

Schwimmen lernen für den Schutz bedrohter Meeresschildkröten

Turtle Foundation bietet kostenlose Kurse auf Boa Vista

Artenschutz

Meeresschildkröten dort schützen, wohin sie zur Eiablage kommen – das ist der Tätigkeitsschwerpunkt der Turtle Foundation und ihrer sieben nationalen Ländervertretungen. Mit Projektgebieten in Indonesien und den Kapverden konzentriert sich die Nichtregierungsorganisation seit dreiundzwanzig Jahren auf den Artenschutz besonders bedrohter, hoch charismatischer Reptilien. Doch längst ist klar: es ist nicht mit dem Patrouillieren der betroffenen Strände allein getan. Vielmehr müssen moderne Ansätze gefunden werden, die das Problem der Wilderei ganzheitlich betrachten. Als eines der Projekte, die das Thema Schildkrötenschutz in die Bevölkerung bringen, wird in diesem Jahr zum dritten Mal ein wirklich charmantes Angebot gemacht: ein kostenloser Schwimmkurs für die Kinder und Jugendlichen der Insel Boa Vista.



Boa Vista ist die östlichste der insgesamt 15 kapverdischen Inseln, die vor der Westküste Afrikas im Atlantik liegen. Und hier ist die Turtle Foundation bzw. ihre landeseigene Schwester-Organisation Fundação Tartaruga bereits seit 2008 aktiv. Denn schließlich nisten vor Ort ungefähr zwei Drittel der Population der Unechten Karettschildkröte, die laut Weltnaturschutzunion weltweit als gefährdet gilt.

In den letzten Jahren ist die Zahl der Nester in dem westafrikanischen Inselstaat so rasant angestiegen, dass mittlerweile viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler davon ausgehen, dass Kap Verde der zweitgrößte, wenn nicht gar größte verbliebene Nistplatz dieser Art weltweit sein könnte. Allerdings hat der Archipel auch eine lange traurige Tradition im Bejagen der Tiere für den Verzehr ihres Fleisches, was schlussendlich die Artenschützer auf den Plan rief.

Betrachtet man ihn geografisch, wird der kleine Inselstaat im atlantischen Ozean eher von Wasser als vom Festland umgeben – ca. 455 km sind es von dort bis zum Senegal. Aber leider kann man von der Nähe des Meeres nicht ableiten, dass dadurch auch der sichere Umgang mit dem Ozean zum Alltag der Bevölkerung gehört. Vielmehr ist eher das Gegenteil der Fall: In einer Umfrage stellte sich heraus, dass rund 80 Prozent der Bevölkerung Boa Vistas nicht schwimmen können. Dies birgt nicht nur eine enorme Gefahr, sondern führt auch dazu, dass die Menschen das Meer fürchten und den vielfältigen Lebensraum nicht für sich erschließen.

Aus dieser Erkenntnis heraus entstand die Idee bei den Artenschützern, einen Schwimmkurs ins Leben zu rufen. Dieser sollte aus Projekteinnahmen finanziert und möglichst barrierefrei angeboten werden. Gesagt, getan – denn mittlerweile geht das Projekt in die dritte Runde. Im Vorfeld nahm man sich die Zeit, um geeignete lokale Schwimmlehrerinnen und -lehrer zu finden und auszubilden. Die Kurse wurden in drei unterschiedlichen Stufen (Grundkurs, Aufbaukurs und Fortgeschrittene) angeboten und orientierten sich dabei an den Vorkenntnissen und individuellen Fortschritten der Teilnehmenden. Für die Schwimmlehrerinnen und -lehrer, die freiberuflich als Wassersporttrainer und Surflehrende arbeiten und für den Unterricht eine Vergütung erhalten, stellen die Schwimmkurse darüber hinaus eine zusätzliche Einnahmequelle dar. Um möglichst viele Nichtschwimmerinnen und -schwimmer anzusprechen, die auf der Insel im Atlantik leben, hat die Organisation im Vorfeld Informationsveranstaltungen durchgeführt. Zu diesen wurde mittels öffentlichen Aushängen eingeladen, um die Eltern über das Vorhaben zu informieren und das Bewusstsein für das



Schwimmkurs im Pool einer Hotelanlage auf Boa Vista



Glückliche Teilnehmerin des Schwimmkurses mit ihrem Abschlusszertifikat und einem Kartenspiel



Kursleiterin mit Kindern auf dem Weg zum Schnorcheln



Jungtiere der gefährdeten Unechten Karettschildkröte auf den Kapverden, einem weltweit bedeutenden Nistplatz dieser Art

Thema zu schärfen. Anfängliche Skepsis konnte sich an vielen Stellen in echtes Interesse verwandeln: Schlussendlich gingen für den ersten Kurs 2021 insgesamt 110 schriftliche Anmeldungen für Kinder aus allen acht Dörfern der Insel ein.

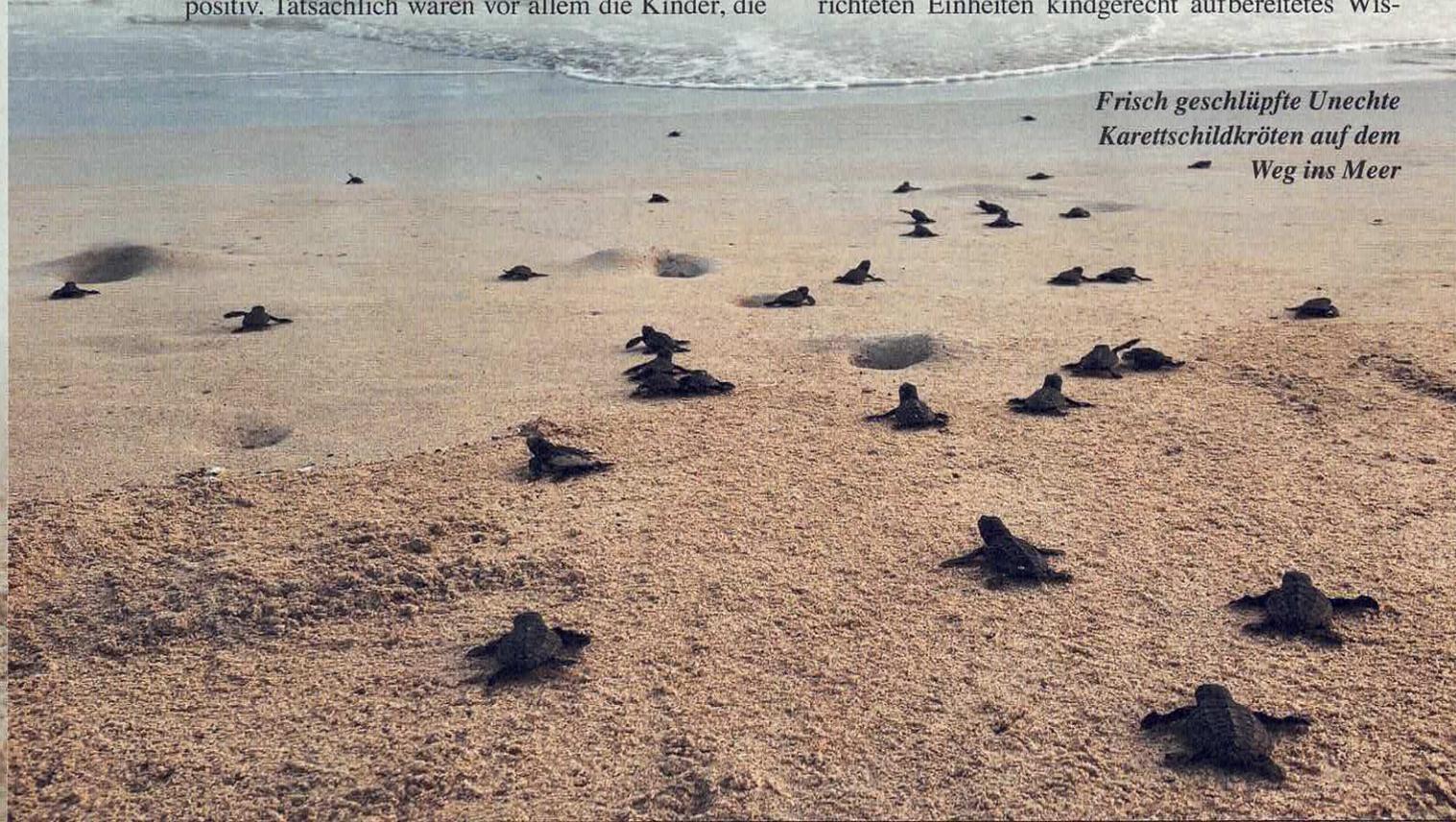
Der Schwimmkurs, der von der Fundação Tartaruga ausgerichtet wird, fand von Beginn an zwei unterschiedlichen Orten statt: Zum einen direkt im Meer, am Strand Praia Estoril nahe der Inselhauptstadt im Nordwesten. Darüber hinaus wurde im Inneren der Insel, in Norte, ein zweiter Kurs im Swimmingpool eines örtlichen Hotels angeboten. Damit nicht nur die lokalen Kinder das Angebot wahrnehmen konnten, wurden abgelegene Dörfer mit Bussen angefahren, die die teilnehmenden Kinder abholten und nach dem Training wieder zurückbrachten. Die Resonanz des kostenlosen Trainings war durchgehend positiv. Tatsächlich waren vor allem die Kinder, die

aus den weiter vom Meer entfernten Dörfern kamen, besonders glücklich und sprangen mit Freudenschreien aus dem Bus.

Neben den klassischen Schwimmkurseinheiten finden seit Einführung des Angebots auch immer wieder abwechslungsreiche Programmpunkte wie ein besonders beliebter Schnorchelausflug statt. Dieser führt die Kinder als Abschluss der Unterrichtseinheiten zu einer kleinen Insel mit besonders reicher Unterwasserwelt, die sich aufgrund des außergewöhnlich klaren Wassers ideal dazu eignet, einen Blick unter die Wasseroberfläche zu werfen.

Neben der überlebenswichtigen Praxis, die die teilnehmenden Kindern und Jugendlichen im Ernstfall vor dem Ertrinken rettet, beinhaltet der Schwimmkurs seit Beginn auch einen spielerischen Umweltbildungsteil. Inhaltlich vermitteln die praktisch ausgerichteten Einheiten kindgerecht aufbereitetes Wis-

Frisch geschlüpfte Unechte Karettschildkröten auf dem Weg ins Meer



sen über das marine Ökosystem und die vorhandenen Nahrungsketten, den Einfluss der Menschen auf die Natur und das Thema Biodiversität. Zusätzlich wurde für die Unterrichtseinheiten ein Kartenlegespiel entwickelt, das ähnlich dem Klassiker Memory aus Bildpaaren besteht. Die Karten zeigen Bilder von unterschiedlichen Meeresschildkrötenarten, ihren Essgewohnheiten und Lebensräumen, aber auch die Gefahren für ihr Überleben werden thematisiert.

Am Ende der dreimonatigen Kurse, die saisonbedingt zwischen April und September in zwei Runden angeboten werden, findet jeweils eine kleine Abschlussfeier statt. Im Rahmen dessen erhalten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz offiziell eine Urkunde, ein Exemplar des oben erwähnten Kartenlegespiels sowie als ganz besonderes Highlight ein Abzeichen mit Schildkrötenmotiv, das je nach Kursart einen, zwei oder drei Sterne trägt.

Das Resümee der Fundação Tartaruga bezüglich des Schwimmkursangebots fällt auch jetzt, nach Beendigung des dritten Durchgangs, positiv aus: Mit noch anfänglichen Berührungängsten gestartet, erreichte das Team aus engagierten Lehrerinnen und Lehrern ein hohes Maß an Souveränität und Sicherheit bei den Teilnehmenden. Man kann bei jeder Unterrichtsstunde spüren, wie die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer von sich aus selbstsicherer auftreten und die Faszination für den Lebensraum Ozean wächst. Auch im dritten Jahr war die Nachfrage nach diesem Angebot so hoch, dass die Organisatoren das Projekt auf jeden Fall im kommenden Jahr fortführen wollen.

Die Turtle Foundation auf einen Blick

Seit 2008 schützt die Organisation mit Hauptquartier in Deutschland die gefährdete Population der Unechten Karettschildkröte (*Caretta caretta*) auf den Kapverden. Seit Bestehen der lokalen Schwester-Organisation Fundação Tartaruga im Jahr 2008 konnte ein starker Rückgang der Wilderei auf der Insel Boa Vista verzeichnet werden. Neben Methoden, die die Wilderei aktiv durch Kontrollinstanzen wie nächtliche Patrouillen einzudämmen versuchen, stellt die Einbeziehung der lokalen Gemeinschaft einen großen Teil der Arbeit dar. Neben dem Schaffen alternativer Einkommensquellen stehen auch kostenlose Schwimmkurse auf dem Programm, durch die die Themen Natur- und Artenschutz bei der Bevölkerung zunehmend an Bedeutung gewinnen.



Erwachsene Unechte Karettschildkröte mit Jungtier am Strand Boa Vistas

Artenschutz

Spende

Ich leiste eine einmalige Spende

in Höhe von _____ Euro

Die Spende kann von meinem Konto abgebucht werden:

IBAN

BIC

Bank

Datum/Unterschrift

Mitgliedsnummer

Die Spende wird von mir überwiesen an die:

Commerzbank, 41747 Viersen

IBAN: DE04 3108 0015 0885 0835 01

BIC: DRESDEFF 310

Stichwort: _____

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort



Bund Deutscher Tierfreunde e.V. · Am Drehmannshof 2 · 47475 Kamp-Lintfort

Telefon (0 28 42) 92 83 20 · Fax (0 28 42) 928 32 20

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

